

1966 trat er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in die Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BBA) ein, und zwar an die damalige Zentrale Informations- und Auswertungsstelle für tropischen und subtropischen Pflanzenschutz, die 1968 als Informationszentrum für tropischen Pflanzenschutz der Bibliothek und Dokumentationsstelle angeschlossen wurde. Dank seiner Landes- und Sprachkenntnisse betreute er hier insbesondere die mittel- und südamerikanischen Länder und bearbeitete für die damalige Dokumentationsstelle für Phytomedizin die praxisnahe landwirtschaftliche Literatur. Vielfältige weitere Aufgaben waren seinem Fleiß, seinem Fachwissen und seiner Einsatzfreude anvertraut, so zahlreiche Nebenämter und Verantwortlichkeiten, z. B. für Aus- und Weiterbildung, im Personalrat und für das Bauwesen und den Werkstattbereich.

Seine ganz besonderen Neigungen und sein Interesse galt jedoch der wissenschaftlichen Leitung des traditionsreichen Versuchsfeldes in Berlin-Dahlem. 1968 hatte er hier die Nachfolge des als Abteilungsleiter nach Braunschweig gehenden GERHARD SCHUHMANN angetreten und widmete sich von da an intensiv der Betreuung der Feldversuche, der Organisation der Nutzung der Versuchsflächen und Gewächshäuser und der Durchführung von Feldversuchen im Verbund mit anderen Instituten der BBA.

Seine Beförderung, zuletzt 1988 zum Wissenschaftlichen Direktor, spiegelt die Anerkennung und das Vertrauen, das Präsident SCHUHMANN, seine Kollegen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Dahlem ihm stets entgegengebracht haben.

1996 musste WULF PIERITZ aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig in den Ruhestand treten. Die Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft wird ihm ein dankbares Andenken bewahren.

W. LAUX (Berlin-Dahlem)

PERSONALIEN

Dr. Wulf Pieritz †

Nach langer, schwerer Krankheit verstarb im 69. Lebensjahr am 30. Januar 2003 der Wissenschaftliche Direktor im Ruhestand, Dipl.-Ing. Dr. agr. WULF JOACHIM PIERITZ, in Berlin.

WULF PIERITZ studierte in Berlin Landwirtschaft mit Spezialisierung auf die Gebiete Pflanzenzüchtung und Feldversuchswesen und schloss sein Studium 1965 mit einer Dissertation über Aneuploidie von Weizen-Roggen-Bastarden ab.

1966 trat er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in die Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft (BBA) ein, und zwar an die damalige Zentrale Informations- und Auswertungsstelle für tropischen und subtropischen Pflanzenschutz, die 1968 als Informationszentrum für tropischen Pflanzenschutz der Bibliothek und Dokumentationsstelle angeschlossen wurde. Dank seiner Landes- und Sprachkenntnisse betreute er hier insbesondere die mittel- und südamerikanischen Länder und bearbeitete für die damalige Dokumentationsstelle für Phytomedizin die praxisnahe landwirtschaftliche Literatur. Vielfältige weitere Aufgaben waren seinem Fleiß, seinem Fachwissen und seiner Einsatzfreude anvertraut, so zahlreiche Nebenämter und Verantwortlichkeiten, z. B. für Aus- und Weiterbildung, im Personalrat und für das Bauwesen und den Werkstattbereich.

Seine ganz besonderen Neigungen und sein Interesse galt jedoch der wissenschaftlichen Leitung des traditionsreichen Versuchsfeldes in Berlin-Dahlem. 1968 hatte er hier die Nachfolge des als Abteilungsleiter nach Braunschweig gehenden GERHARD SCHUHMANN angetreten und widmete sich von da an intensiv der Betreuung der Feldversuche, der Organisation der Nutzung der Versuchsflächen und Gewächshäuser und der Durchführung von Feldversuchen im Verbund mit anderen Instituten der BBA.

Seine Beförderung, zuletzt 1988 zum Wissenschaftlichen Direktor, spiegelt die Anerkennung und das Vertrauen, das Präsident SCHUHMANN, seine Kollegen und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Dahlem ihm stets entgegengebracht haben.

1996 musste WULF PIERITZ aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig in den Ruhestand treten. Die Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft wird ihm ein dankbares Andenken bewahren.

W. LAUX (Berlin-Dahlem)